

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **35 (1919)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

anstellung von Vorträgen und Ausstellungen, Aufstellung von Wohntypen, Ausprobierung von Baumethoden, Ausarbeitung von Normalien usw. alle die Arbeit leisten, die geeignet ist, einer Kräftezersplitterung und Vergeudung vorzubeugen und damit die rasche, zweckmäßige und billige Schaffung von Siedelungen zu ermöglichen.

Angesichts dieser umfassenden Tätigkeit auf dem Gebiete der Beratung in Wohnungsbaufragen beantragt der Stadtrat dem Großen Stadtrat, dem Verband mit einem Jahresbeitrag von 1100 Franken als Mitglied beizutreten.

## Verschiedenes.

† Malermeister Walter Luz in Narberg (Bern) starb nach kurzer Krankheit am 14. Dezember im Alter von 34 Jahren.

† Hafnermeister Heinrich Bachmann-Baumann in Zürich 3 starb am 14. Dez. im Alter von 53 Jahren.

† Schreinermeister Josef Böggtli in Biel starb am 18. Dezember im Alter von 63 Jahren. Als junger Handwerker war der Verstorbene s. Z. nach Biel gekommen, wo er zuerst als Arbeiter seinen Beruf ausübte, um dann später ein eigenes Geschäft zu gründen. Dank seiner Berufstüchtigkeit, seiner Arbeitsamkeit und seines Fleißes brachte er dasselbe zu schöner Blüte, ohne selbst das Wesen des schlichten Handwerksmannes zu verlieren.

Der Schweizerischen Unfallversicherungsgesellschaft wurden im Monat November dieses Jahres 11,317 Unfälle (worunter 41 Todesfälle) gemeldet (gegen 11,446 bzw. 41 Todesfälle im Monat Oktober). Davon sind Betriebsunfälle 9364 (worunter 30 Todesfälle) und Nichtbetriebsunfälle 1953 (worunter 11 Todesfälle). — Bis 30. November wurden im laufenden Jahre insgesamt 118,416 Unfälle gemeldet (worunter 442 Todesfälle). Ende November 1919 gelangten per 1. Dezember 1919 45,557 für Invaliden- und 39,406 Fr. für Hinterlassenenrenten zur Auszahlung. Zunahme im Vergleich zum Vormonat 6685 Fr. — Die Zahl der der obligatorischen Versicherung unterstellten Betriebe beträgt auf Ende November 1919 33,812 (Ende Oktober 33,860).

**Möbeleinfuhr.** (Mitgeteilt von der Sektion für Ausfuhr des eidgenössischen Volkswirtschafts-Departements.) Sowohl das Deutsche Reich als auch die deutschösterreichische Republik haben für Erzeugnisse der Möbelindustrie Ausfuhrverbote erlassen. Die Ausfuhr für Waren dieser Art aus den genannten Ländern ist demnach nur mit besonderen Ausfuhrbewilligungen gestattet. Gesuche um Ausfuhrbewilligungen sind zu richten: in Deutschland an die zuständigen Beauftragten des Reichskommissärs für Ein- und Ausfuhr, in Deutschösterreich an das Staatsamt der Finanzen in Wien, Himmelspfortgasse.

Die Sektion für Ausfuhr des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, welcher die Behandlung der Einfuhrgesuche betreffend Erzeugnisse der Möbelindustrie übertragen worden ist, ist nur dann in der Lage, an die Behandlung der Einfuhrgesuche heranzutreten, wenn der Gesuchsteller sich über den Besitz einer Ausfuhrbewilligung des Herkunftslandes der Ware ausweist.

Einfuhrbewilligungen können nur in sehr beschränktem Umfange erteilt werden, da sie die Höhe des Monatsdurchschnittes des im Jahre 1913 erfolgten Importes nicht überschreiten dürfen.

Die Formulare für Einfuhrgesuche sind erhältlich bei der Buchdruckerei Rösch & Schatzmann, Monbijoustr. 9, in Bern. Sie enthalten die nähern Vorschriften über ihre Benutzung.

**Anschaffung von Feuerwehr-Requisiten in Netstal (Glarus).** (Korr.) Die Gemeinde Netstal beschloß die Anschaffung von verschiedenen Feuerwehr-Gerätschaften im Gesamtbetrage von Fr. 4504.50. An die Kosten werden 50% als gesetzlicher Beitrag aus der kantonalen Brandasssekuranzklasse bezahlt. — Für den nämlichen Zweck hat die Gemeinde Wilten Fr. 652. — ausgesetzt.

## Literatur.

„D mein Heimatland“, künstlerische und literarische Chronik fürs Schweizervolk. 8. Jahrgang, 1920. Herausgeber: Dr. Gustav Grunau. Verleger: Bern: Dr. Gustav Grunau. Zürich: Rascher & Cie. Umfang 352 Seiten, über 200 Illustrationen, 28 Kunstbeilagen, wovon 2 farbige. Preis 5 Franken.

Die gediegene, vornehme und gefällige Ausstattung und Ausschmückung der Chronik (so lautet der neue Titel, da es sich mehr um ein Jahrbuch als um einen Kalender handelt), der sorgfältig ausgewählte und reiche Inhalt der Arbeit bewährter Künstler und Literaten, kurz, die Geschmacks- und Gefühlsrichtung, die dieses Unternehmen seit Jahren verfolgt, gewinnen dieser wertvollen Publikation, die in ihrer Art einzig ist in der Schweiz, immer noch neue Freunde. Der soeben erschienene neueste Jahrgang 1920 übertrifft alle seine Vorgänger qualitativ wie quantitativ. Ein Teil des Kalenders ist der Holzschnidekunst in der Schweiz gewidmet. Neben modernen erstklassigen Künstlern wie Württenberger finden wir auch hervorragende künstlerische Proben aus alter Zeit, von 1497. Die Reproduktion dieses ältesten schweizerischen Kunstkalenders ist ein Schlager. Dann reiht sich Bild an Bild, im Text eingestreut; eine Menge prächtiger Kunstbeilagen und zwei Vierfarbendrucke bezeugen die außergewöhnliche Reichhaltigkeit. Wir finden unsere allerbesten schweizerischen Maler und Bildhauer vertreten, aber auch unsere rühmlichst bekannten Schriftsteller und daneben viele talentierte Bekannte und noch Unbekannte.

Auch dem zweiten Teil der Chronik wurde vollste Aufmerksamkeit gewidmet. Wir finden, zum ersten Mal veröffentlicht, eine vollständige Liste aller derer, die das eidgenössische Kunststipendium erhielten, finden die zeitgenössischen Tagesfragen behandelt und eine Anzahl höchst wertvoller Äußerungen über das Thema: „Die Aufgaben des neuen schweizerischen Parlamentes“.

Die echt schweizerische, vaterländische und in jeder Hinsicht prächtige Publikation darf jedermann aufs wärmste empfohlen werden. Der Preis von 5 Franken ist im Hinblick auf die prachtvolle Ausstattung ein überaus bescheidener.

# E. Beck

## Pieterlen bei Biel-Bienne

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:

**PAPPECK PIETERLEN.**

empfeilt seine Fabrikate in: 3264

**Isolierplatten, Isolierteppiche  
Korkplatten und sämtliche Teer- und  
Asphalt-Produkte.**

Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester  
Qualität, zu billigsten Preisen.

**Carbolinum. Falzbaupappen.**